



42. Ausgabe, im Juli 2017



# Newsletter

## Schule Petermoos

### Themen in diesem Newsletter:

- ❖ Das Pemo setzt (auch) auf Outdoor Events
- ❖ Reality Check: Mein Kind kifft – was tun?
- ❖ Mehrere Abgänge – unterschiedliche Gründe
- ❖ Termine

## Das Pemo setzt (auch) auf Outdoor Events

**Natürlich findet Schule vor allem im Schulhaus statt. Und zunehmend auch mit Computern. Wir geben aber gezielt Gegensteuer und gehen mit den SchülerInnen regelmässig in die Natur.**

Waldtag, Night Scrabble, Fuchs und Hase, Greifenseelauf, Arbeitseinsätze in den Bergen – und dann die Sporthalbtage mit Biken auf die Lägern, Orientierungslauf, Beachvolleyball und vielen weiteren Aktivitäten im Freien. Sicher haben Sie schon vom einen oder anderen Pemo-Anlass gehört. Wir finden, dass unsere Kids immer weniger Gelegenheit finden, bei Outdoor Events ihre persönlichen Grenzen auszuloten. Deshalb gehören einige solche Abenteuer fix in unseren

Terminkalender. Wir machen dabei die Erfahrung, dass unsere SchülerInnen sich plötzlich an einfachen Naturerlebnissen erfreuen können und noch jahrelang davon erzählen. Übrigens ist es nicht selbstverständlich, dass Lehrpersonen sich freiwillig Nächte um die Ohren schlagen – auch das macht unser starkes Team aus.

Wir wünschen auch Ihnen einen abenteuerlichen Sommer!

Herzliche Grüsse,



die Schulleitung

Ueli Müller & Ralph Zollinger

### Pemo-News:

Die Sommernacht 2017 war eine XXL-Veranstaltung: Dank 5000.- vom Schweizer Schulpreis konnte mit der grossen Kelle angerührt werden. Die SchülerInnen organisierten neben der Zuckerwatte- und der Glacémaschine auch eine Hüpfburg und Bubble Fussball. Wie immer mit dabei war auch Herr Schellenbaum mit seiner mobilen Crêpes-Fabrik.



\*\*\*\*

Es gibt einen Wechsel an der Spitze unseres Schulparlaments: Unsere abtretende Präsidentin Donjetë Hajriza wird durch Milica Ivtic von der Klasse Wildbolz ersetzt. Wir gratulieren zur Wahl!

## Mein Kind kifft – was kann ich tun?



**Mehr als drei Viertel der schweizerischen Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 15 Jahren haben laut der HBSC-Schülerstudie aus dem Jahr 2014 noch nie Cannabis probiert. Der Anteil der 15-jährigen Schülerinnen und Schüler mit Cannabiskonsum erfahrung hat sich zwischen 1986 und 2002 vervierfacht. Seither ist er rückläufig und weist für das Jahr 2014 die annähernd gleichen Werte wie 1998 auf.**

Von Rebecca Suter, Schulsozialarbeiterin

Obwohl die oben genannten Zahlen nur wenig Anlass zur übermässigen Sorge geben, wird bei der Schulsozialarbeit Petermoos der Cannabiskonsum von Schülerinnen und Schülern immer wieder zum Thema. Doch wie können Sie als Eltern reagieren, wenn Sie mit Schrecken feststellen: Mein Kind kifft!? Auf den Ärger über diese Tatsache folgt oft Besorgnis: Kiffen ist schädlich. Man will dem Sohn, der Tochter den Ernst der Lage klarmachen. Aber wie?

- Drohungen, wie z.B.: „Wenn du nicht sofort damit aufhörst, darfst du deine Freunde nicht mehr sehen, nicht mehr in den Ausgang gehen.“ bringen oft nicht den erwünschten Erfolg.
- Senden Sie stattdessen Ich-Botschaften. Diese könnten folgendermassen

aussehen: „Ich habe gemerkt, dass du kiffst, das macht mir Sorgen.“

- Vermeiden Sie Vorwürfe, da diese das Gegenüber in die Ecke drängen und eine offene Aussprache unmöglich wird.
- Wählen Sie für ein konfrontatives Gespräch einen passenden Rahmen, in welchem genug Ruhe und Zeit vorhanden ist.
- Bereiten Sie wenige wichtige Punkte in Form von Ich-Botschaften vor. Vermeiden Sie es, Ihr Kind mit Vorwürfen und Enttäuschung zu bombardieren.
- Zeigen Sie ehrliches Interesse an der Lebenswelt Ihres Kindes und fragen Sie nach den Gründen, die für das Kiffen sprechen.
- Erwarten Sie nicht eine sofortige Abstinenz. Gewohnheiten ändern sich nicht von heute auf morgen.
- Kontaktieren Sie frühzeitig eine Beratungsstelle, um mehr Informationen und Sicherheit zu gewinnen. Die Hotline «Elterninfo Cannabis» von Sucht Schweiz, beispielsweise, hilft zu Bürozeiten unter der Gratisnummer 0800 104 104 weiter.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Schulsozialarbeit wenden. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende des Newsletters.



## Schule Petermoos

13.7.17

Schlussfest 3.Klassen

14.7.17

Abschlussstag für alle Klassen

15.7.–20.8.17

Sommerferien

21.8.17

1.Schultag im neuen Schuljahr, Schulbeginn für alle 8.30 Uhr

11.9.17

Knabenschiessen – schulfrei

18.–22.9.17

Klassenlager / Projektwochen

25.9.17

Sitzung Elternteam

30.9.17

Besuchsmorgen neue 1.Klassen

6.10.17

Weiterbildungstag für LehrerInnen – SchülerInnen haben frei

7.–22.10.17

Herbstferien

**Bitte beachten:**

**Schneesportlager 2018 in der ersten Ferienwoche!!!**

**Im Oktober 2017**

erscheint der nächste Newsletter

## Mehrere Abgänge – unterschiedliche Gründe

**In diesem Jahr verlassen uns einige Kolleginnen und Kollegen. Zeit, zurückzuschauen, danke zu sagen und alles Gute zu wünschen.**

### **Sandor Csetreki, Logopäde**

Herr Csetreki war am längsten von allen zu

verabschiedenden da und trotzdem am wenigsten bekannt. Als



Logopäde arbeitete er mit einer handvoll SchülerInnen stets in Einzelsettings. Er verlässt das Pemo, da er bei einem anderen Arbeitgeber sein Hauptpensum hat.

### **Maria Lopez, Heilpädagogin**

Frau Lopez betreute vor allem



SchülerInnen mit besonderem Unterstützungsbedarf, zuerst DaZ, dann IF. Sie sucht nach acht Pemo-Jahren eine neue Herausforderung an einer Primarschule.

### **Karl Amereller, Heilpädagoge**

Herr Amereller war genau zehn Jahre bei uns, gleichzeitig hatte er noch ein Pensum in unserer



Kleingruppenschule in Dällikon. Ab August übernimmt er in unserer Partnerschule Ruggenacher die Federführung bei der Heilpädagogik.

### **Christina Gordon, Klassenlehrerin**

Frau Gordon wird zum zweiten Mal Mami – wir freuen uns sehr für sie und ihre Familie! Jetzt ist es für sie an der Zeit, sich vollumfänglich dieser Aufgabe zu widmen. Wer weiss – vielleicht kehrt sie dereinst zu uns zurück?



### **Dani Jung, Musiklehrer**

Herr Jung hat neben seiner Tätigkeit als Musiklehrer noch eine eigene Firma. Diese verlangt ihm einiges ab, deshalb hängt er seinen Job als Musiker bei uns nach vier Jahren an den Nagel.



### **Annye Wyss, Klassenlehrerin**

Frau Wyss hat uns bereits verlassen, und zwar Richtung England. Einem spannenden Angebot an einer Sprachschule in London konnte sie nicht widerstehen – ihr Herz schlägt wohl auf Englisch.



Wir lassen niemanden gerne ziehen, verstehen aber alle Gründe sehr gut.

An dieser Stelle sagen wir allen ganz herzlich danke für ihren Einsatz an unserer Schule und wünschen viel Glück auf dem Weg zu neuen Ufern.

Adresse:  
Drisglerstr. 3  
8107 Buchs

Internet:  
[www.petermoos.ch](http://www.petermoos.ch)  
[www.lela.info](http://www.lela.info)

Telefon Schulleitung:  
043 411 68 10

Telefon LehrerInnenzimmer:  
043 411 68 00

Schulsozialarbeit  
043 411 68 22

Fax:  
043 411 68 20

E-Mail:  
[schulleitung@petermoos.ch](mailto:schulleitung@petermoos.ch)

Telefon bei Absenzen:  
044 842 30 10 (8–9.00 Uhr)

## Newsletter Petermoos

Dieser Newsletter wird quintalsweise auf [www.petermoos.ch](http://www.petermoos.ch) aufgeschaltet. Möchten Sie den Hinweis darauf per E-Mail in Zukunft nicht mehr erhalten? Senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abbestellen“ an [schulleitung@petermoos.ch](mailto:schulleitung@petermoos.ch).